



Ziel der Lektion: Schulung der Wahrnehmung, kriechen und schlüpfen.

Einleitung:

Ritual: Muki-Anfangsritual



Neugierde:



Abraxas fliegt in den Wald um seine Kollegen die Waldtiere zu Besuchen. Nach dem Herbststurm von letzter Woche, liegen ganz viele Äste und Blätter am Boden herum. Die Tiere staunen nicht schlecht, wie sich ihr zu Hause verändert hat - bald schon werden die Bäume wieder kahl und es wird bereits merklich kälter. Höchste Zeit um Futtervorrat zu sammeln!

Finger Vers:

Tiere im Herbstwald

Der Fuchs meint: schaut der Herbst ist da.

Der Dachs jubelt: Hurra, Hurra.

Das Eichhörnchen sagt: schaut die vielen farbigen Blätter da.

Die Maus meint: wenn der Wind bläst können wir sie faa (fangen).

Die kleine Spinne sagt: ich glaube ich spinne, schaut Abraxas ist nicht mehr ganz bei Sinne.



Aufwärmen:

farbiger Herbstwald (farbiges Chiffontuch für alle)

Abraxas fliegt zu seinen Freunden in den Wald. Dort sieht er ganz viele Blätter am Boden und nimmt ein besonders schönes in die Hand.

- Alle Mukis erhalten ein Chiffontuch.

Abraxas wirft das Blatt hoch und beobachtet wie es runter schwebt.

- Chiffontuch in die Höhe werfen und wieder fangen.

Da bläst ein leichter Herbstwind.

- Chiffontuch auf Hand halten und es zleicht nach oben pusten, um es danach auf den Boden fallen zu lassen

Da kommt ein bisschen mehr Wind auf und bläst die bunten Blätter durcheinander.

- Bäuchlings auf Boden liegen und die Chiffontücher hochpusten.

Abraxas möchte aber seine Freunde finden. Er läuft durch den Blätterwald und sucht seine Freunde.

- Um Chiffontücher herumspringen vw., rw., seitw.

Der nächste Windstoss kommt und wirbelt alle Blätter wild durcheinander.

- Alle Mukis springen mit Chiffontuch in der Hand, kreuz und quer durch die Halle.

Dann kommt ein kleiner Wirbelsturm und die Blätter drehen sich im Kreis.

- Auf Gesäss sitzen, Chiffontuch in die Füße klemmen und sich im Kreis drehen.

Nun liegt so viel Laub am Boden, dass Abraxas einen grossen Laubhaufen macht.

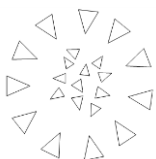
- Alle Chiffontücher mit den Füßen in die Mitte zu einem Haufen bewegen.

Abraxas wirft die bunten Blätter hoch und stellt sich unter den Blätterregen.

- Erwachsene bilden einen Kreis, Kinder stehen im Kreis.
- Erwachsene werfen nun alle Chiffontücher hoch, und die Kinder lassen sich mit den Blättern beregnen.

Von dem bunten Treiben angelockt, erscheinen langsam nacheinander die Tiere im Wald und erzählen Abraxas aus ihrem Leben.

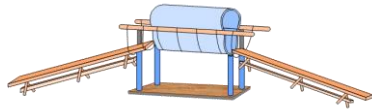
- Alle Chiffontücher versorgen und Stationen aufstellen.





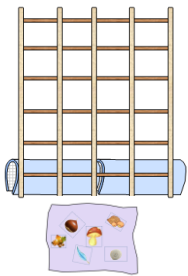
Hauptteil:

Fuchsbau (Stufenbarren, Seile, 2 dünne Matten, Schwedenkasten, Langbank, Chiffontuch)
Ruedi Rotrock der Fuchs, lebt in einer grossen Höhle und polstert diese für den Winter mit Laub aus.



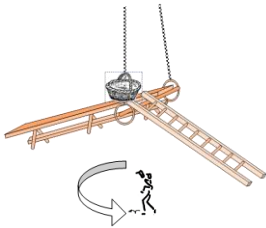
- Kind nimmt ein Chiffontuch.
- Erwachsene legen sich auf die Langbank, Kind mit dem Chiffontuch auf die Erwachsenen welche sich nun die Langbank hochziehen.
- Oben kriechen die Kinder und die Erwachsenen in die Höhle (durch Matten) und legen das Chiffontuch hinein.
- Auf der anderen Seite rutschen sie die Langbank runter.

Dachshöhle (Kletterwand, 2 dünne Matten, Tuch mit Naturgegenständen)
Dominik Dachs lebt in einer Höhle, diese ist immer sehr, sehr sauber geputzt, und Wintervorrat hat er sich auch bereits angelegt.



- Erwachsene und Kinder schauen sich die Gegenstände, welche Dominik Dachs fein säuberlich gesammelt hat, gut an.
- Während Kinder durch die Höhle kriechen nehmen die Erwachsenen einen Gegenstand weg.
- Kinder müssen nun erraten, welcher Naturgegenstand fehlt.

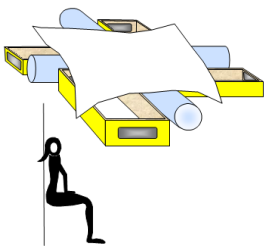
Kobel der Eichhörnchen (Schaukelringe, Trapez, Langbank, Leiter, Korb, Nuss-Zahlwürfel, Nüsse)



Fred das Eichhörnchen sucht fleissig Nüsse für den Winter und bringt diese in seinen Kobel.

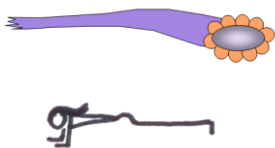
- Kind würfelt - Anzahl gewürfelter Nüsse müssen eingesammelt werden.
- Erwachsene nehmen Kind Huckepack und sammeln mit ihnen die Nüsse in der Halle ein.
- Danach steigen sie gemeinsam auf den Baum (Leiter) zum Kobel, legen die Nüsse hinein und rutschen gemeinsam den Baumstamm (Langbank) runter.

Mäuse (Schwedenkastenteile, Kriechtunnels, 1 Leintuch, Tastmäuse)
Im Mausbau leben viele Zwillingmäuse, doch sie wurden getrennt.

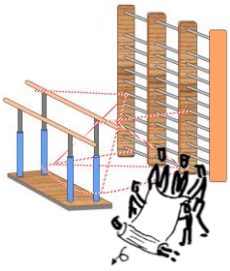


- Erwachsene geben eine Maus den Kindern, welche diese ertasten.
- Kind kriecht in den Mausbau und sucht die Zwillingmaus.
- Erwachsene befinden sich in der Zwischenzeit wartend in Sitzstellung an der Wand.

Maulwurfshöhle (Kriechtunnel, Duftsäckchen)
Martin der Maulwurf lebt unter der Erde. Dort ist es immer ganz dunkel. Darum sieht Martin auch nicht gut, riecht aber umso besser.



- Kinder kriechen durch den Blumentunnel durch.
- Erwachsene halten den Blumentunnel in Brettposition offen.
- Auf der anderen Seite wählen die Kinder ein Duftsäckchen aus und versuchen den Duft zu erraten.



Spinnennetze (Barren, Sprossenwand, Zauberschnüre und Seile, Glöggli, Leintuch)

Die kleine Spinne Tekla hat ein riesiges Spinnennetz gesponnen. Jedes Mal wenn jemand das Netz berührt, versucht sie es schnell einzuspinnen.

- Mukis steigen vorsichtig durch das Spinnennetz ohne ein Seil zu berühren.
- Wenn es «glöggelt» wurden sie von der Spinne entdeckt, welche sie sogleich einwickelt.
- Kind liegt in Leintuch und wird von Erwachsenen eingewickelt und danach wieder ausgedreht.

Ausklang:

Spiel:



Blätterfangis (Besen)

Leiterin: ist der Herbstwind (mit einem Besen in der Hand).

Kinder: Blätter.

Erwachsene: Bäume.

- Muki's geben sich die Hände.
- Der Herbstwind (Leiterin) versucht, die Blätter (Kinder) zusammen zu fegen.
- Kinder können sich vor dem Wind retten, indem sie sich an den Baum (Erwachsene) hängen. (Kind wird vom Erwachsene hochgehoben und am Körper festgehalten).

Finger Vers:



Tiere im Herbstwald

Der Fuchs meint: *schaud der Herbst ist da.*

Der Dachs jubelt: *Hurra, Hurra.*

Das Eichhörnchen sagt: *schaud die vielen farbigen Blätter da.*

Die Maus meint: *wenn der Wind bläst können wir sie faa (fangen).*

Die kleine Spinne sagt: *ich glaube ich spinne, schaud Abraxas ist nicht mehr ganz bei Sinne.*

Vitamin Z:

Herbscht (Massage Versli)

D' Blettli falled, d' Blettli falled lys im Wind.

Dure laufe, dure laufe, mängisch gmüetlich und mängisch gschwind.

zäme wüsche, zäme wüsche und zumene grossä Huufä büschele.

Da chunnt de Wind, es isch en richtige Wirbelwind.

Aha, jetzt fanged mer halt namal vo vorne a.

Zäme wüsche, zäme wüsche und zumene grossä Huufä büschele.

Mit de Schufle zäme bäsele, alles ganz guet zäme lese.

In Sack inä stecke, in Sack inä Stecke und am Schluss na go der Strassewüscher wecke.

Kind liegt auf Bauch—über Rücken streichen, büscheln, blasen, etc.

Ritual:

Muki-Schlussritual